

## Stellungnahme der Kämmerei

 erforderlich nicht erforderlich

11.9. JAN. 2012



Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über  
Magistrat

Dezernat für Jugend, Soziales,  
Wohnen und Stadterneuerung

und

Stadtrat Axel Imholz

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel

an den Ausschuss für Soziales und Gesundheit

. Januar 2012

**Altenpflege;**

Beschluss-Nr. 0078 des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 21.09.2011;  
(Vorlagen-Nr. 11-F-33-0025)

Mit dem Beschluss wird der Magistrat gebeten zu berichten:

1. ***Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den Zugang zur Altenpflegeausbildung zu erleichtern?***

Seit 2008 fördert das Sozialdezernat jährlich vorbereitende und begleitende Sprachkurse an den Altenpflegeschulen in Wiesbaden. Zielgruppe für diese Maßnahmen sind Bewerberinnen und Bewerber für die dreijährige Ausbildung, die zwar über die formalen Voraussetzungen für die Ausbildung verfügen, aber auf Grund ihres Migrationshintergrundes nur eine begrenzte Sprachkompetenz in Deutsch verfügen und dem Fachunterricht nicht folgen können. Die Intensivkurse beginnen 6-8 Wochen vor dem Schulbeginn und begleiten die ersten Schulwochen. Sie schließen mit einer Abschlussprüfung (Referenzniveau B1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen) ab.

Durch diese gemeinsam mit der Volkshochschule Wiesbaden realisierte Maßnahme ist es gelungen seit 2008 zusätzlich 40 Personen die dreijährige Ausbildung zu ermöglichen. Ohne diese Sprachkurse hätten sie aufgrund der fehlenden Sprachkompetenzen abgelehnt werden müssen. Der überwiegende Teil der Bewerberinnen und Bewerber stammt aus den nordafrikanischen Staaten und den Ländern der ehemaligen Sowjetunion.

In Abstimmung mit dem Hessischen Städtetag und dem Hessischen Sozialministerium konnte erreicht werden, dass alle Träger mobiler ambulanter Pflegedienste in Hessen, also auch in Wiesbaden, über die exakten Bedingungen für die Ausbildung in ambulanten Einrichtungen informiert wurden. Besonders ambulante Pflegedienste hatten bis dahin erhebliche Bedenken Ausbildungsplätze in ihren Diensten einzurichten. Durch diese Maßnahme konnte nach Auskunft der Altenpflegeschulen in Wiesbaden gesichert werden, dass der Anteil an Ausbildungsplätzen in ambulanten Diensten deutlich gestiegen ist. Insgesamt kann festgehalten werden, dass in Wiesbaden kein Mangel an Ausbildungsplätzen für die Altenpflege besteht.